

30. Jan[uar] 1918.

Hochverehrter Herr Geheimrat!

Herzlichen Dank für Ihre große Liebenswürdigkeit,<sup>1</sup> mich auf Arno Kupferschmidt aufmerksam zu machen. Ach ja, es wäre so notwendig, daß wir Vortragskünstler bekämen, die endlich wieder „im Geiste“ wirkten und nicht bloß „im Fleische“.<sup>2</sup>

In Anlage<sup>3</sup> als Gegengruß einen kleinen Beitrag zu diesem Kapitel, der Sie gelegentlich vielleicht interessiert. |

Aber ohne dass ich Sie mit einer Antwort belasten möchte.

An Kupferschmidt schicke ich meine „Heimat-und-Welt“-Auswahl.

Nach Weimar gehe ich nicht, ich möchte vorderhand noch an der Front<sup>4</sup> bleiben.

Mit allen guten Wünschen für uns alle.

Ihr

Cäsar Flaischlen.

#### *Anmerkungen*

<sup>1</sup> Ihre große Liebenswürdigkeit ] *vgl. Vaihinger an Flaischlen vom 25.1.1918*

<sup>2</sup> „im Geiste“ wirkten und nicht bloß „im Fleische“ ] *Anspielung auf Johannes 6,63 und Römer 8,4–13.*

<sup>3</sup> In Anlage ] *liegt nicht bei; nicht ermittelt.*

<sup>4</sup> an der Front ] *Ort nicht ermittelt*